

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20083199

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Stadtamt 80 1 (1949) | TOP/akt. Beratung |
|-------------------------|-------------------|

| | | |
|---|--|-----------------------|
| Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung | öffentlich/nichtöffentlich öffentlich | nichtöffentlich gemäß |
|---|--|-----------------------|

| |
|---|
| Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Sitzungstermin am 19.11.2009, Vorlage-Nr. 20083045 |
| Bezeichnung der Vorlage Kirmesplatz an der Castroper Straße |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | akt. Beratung |
|----------------------------|----------------|--|
| Haupt- und Finanzausschuss | 18.02.2009 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

| |
|---------|
| Anlagen |
|---------|

Wortlaut

Frage:

Herr Gleising bittet um einen aktuellen Sachstand zum Thema "Kirmesplatz an der Castroper Straße" und fragt an:

Ist die Verwaltung zurzeit in der Lage, mögliche Optionen für die Nutzung des Kirmesplatzes vorzustellen?

Antwort:

Die Fläche des Kirmesplatzes hat eine Größe von ca. 23 000 m². Eine ca. 2 000 m² große Teilfläche im hinteren Bereich des Geländes wird zurzeit in die Überlegungen für einen Reisemobilstellplatz einbezogen. Eine Entscheidung ist aber noch nicht gefallen.

Der Flächennutzungsplan weist für den Kirmesplatz eine Mischnutzung aus. Ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan existiert nicht. Der Schwerpunkt einer zukünftigen Nutzung könnte und sollte auf einer Mischnutzung mit der Konzentration auf Dienstleistung und Büro liegen, wobei eine Einzelhandelsnutzung grundsätzlich abzulehnen ist, da der Kirmesplatz nicht innerhalb eines integrierten Zentrums liegt.

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20083199

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Stadtamt 80 1 (1949) | TOP/akt. Beratung |
|-------------------------|-------------------|

Eine weitere Option wäre eine Konzeption, die ihre Nutzungsidee aus der Besonderheit des Standortes bezieht, der sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stadion, zum Planetarium, zu Krankenhäusern, zum RuhrCongress und zum Starlight Express sowie zu mehreren Hotels befindet.

In jedem Fall muss im besonderen Maße auf die herausragende Lage der Fläche im Bochumer Stadtgebiet eingegangen werden. So sollte sich eine Bebauung auch durch eine hochwertige Architektur auszeichnen und in ihrer Nutzung den vorgenannten Kriterien genügen.

Voraussetzung für alternative Nutzungen des Kirmesplatzes ist die Verlagerung der Traditionskirmes an einen anderen Standort.